

Blickpunkt

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde
von pax christi,

„Ändere die Welt, sie braucht es“ (Bertold Brecht). Angesichts der tiefgreifenden und herausfordernden Umwälzungen in der



Gabi Adamietz

Welt ist diese Aussage von Bertold Brecht aktueller denn je. Die Welt ist aus den Fugen geraten. Das zeigen uns die täglichen Bilder von Syrien, die erschreckenden Terroranschläge der IS bei uns und weltweit, die große Flüchtlingsbewegung, der Brexit in Großbritannien, der neue Präsident der USA, Donald Trump, nationalistische und rassistische Töne in fast allen Ländern Europas. Unser Demokratieverständnis und der gesellschaftliche Zusammenhalt werden auf die

**„Ändere die Welt,
sie braucht es“**

(Bertold Brecht)

Probe gestellt, Deutschland rüstet auf und liefert an kriegsführende Staaten Waffen.

In pax christi wollen wir mit der Kampagne „Aktion Aufschrei – stoppt den Waffenhandel“ die Stimmen gegen Waffenhandel stärken und an einer friedlicheren Welt mitarbeiten. Es braucht eine Umkehr in der Rüstungsexportpolitik. Wir suchen nach Wegen zum Frieden jenseits von Gewalt und Militäreinsätzen, Konzepte ziviler Konfliktbearbeitung stehen im Mittelpunkt unserer Friedensarbeit. Wir erleben bei allen Konflikten, dass Gewalt keinen Frieden schaffen kann, sondern neue Gewalt provoziert. Gewaltlosigkeit verstehen wir nicht als Passivität, nicht als Hinnehmen anderer Gewalt, sondern als aktiven Einsatz für den Frieden.

Gabi Adamietz

Diözesane Eröffnung der Misereor Fastenaktion am 12. März in Schrobenhausen

Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen

Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen, ist das Leitthema der diesjährigen Fastenaktion von Misereor. Wie gut tut es, den Blick auf das Positive zu richten in einer Zeit, in der die Schreckens- und Negativnachrichten uns zu erdrücken drohen!

Immer wieder gibt es die Forderung, es müsste auch Nachrichtensendungen über das Positive geben. Daran habe ich bei der diesjährigen Eröffnung der Misereor Fastenaktion in Schrobenhausen gedacht.

In seiner Predigt im Festgottesdienst hob Dr. Ulrich Lindl, der Leiter der Hauptabteilung Mission Entwicklung Frieden der Diözese Augsburg den Reichtum Afrikas hervor. Ein Reichtum an Menschlichkeit, Freude, Jugend, der trotz erdrückender Armut – 80 % der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze – spürbar ist. Es ist eine Frage der Gerechtigkeit, dass die Menschen in den Ländern Afrikas bessere Perspektiven und Lebensbedingungen bekommen und dazu brauchen sie Partnerschaften auf „Augenhöhe“. Dies bekräftigte auch der diesjährige Gast Abbé Isidore Ouédraogo aus Burkina Faso, Generalsekretär der dortigen Caritas. Nach dem Gottesdienst zogen wir gemeinsam, mit einer Blaskapelle voraus, zu der Turn-

halle der Maria Ward Realschule. Neben den Fahnenabordnungen ist unser pax christi Demo-Banner dabei immer ein „Hingucker“.

Markt der Möglichkeiten mit pax christi

Beim Markt der Möglichkeiten zeigten wir am pax christi Stand 55 Beispiele für gewaltfreie Konfliktlösungen. Es ist eine sehr ansprechende Präsentation, die die pax christi Bundesstelle zur Verfügung stellt. 55 Beispiele aus der ganzen Welt zeigen, wie gewaltfreie Konfliktlösungen die Welt verändert haben. Wir bekamen viele gute Rückmeldungen, wie wichtig und stärkend es ist, positive Beispiele zu präsentieren in einer Zeit, in der wieder mehr denn je auf Militarismus gesetzt wird. Die Welt ist voller guter Ideen. Lasst uns dafür einsetzen, dass sie wachsen können!

Barbara Emrich



**pax christi-Stand
bei der Misereor-
Eröffnung in
Schrobenhausen**

30 Jahre Friedensreferent für den pax christi Diözesanverband Augsburg

Wir feiern 30 Jahre pax christi e. V.

Herzliche Einladung zum Vortrag **„Warum Krieg?“**

Montag, 04.12.2017 19.30 Uhr
Augsburg (genauer Ort wird noch mitgeteilt)

Solange Menschen in Angst leben, werden sie sich sichern wollen. Und die Art der Sicherung wird in der Herstellung von Waffen und in der Bereitschaft zu ausgefeilten Kampftechniken bestehen.

Krieg ist ein Kind der Angst und er wird sich solange immer weiter ins Zerstörerische drehen, bis die Angst politisch förmlich gezüchtet und wirtschaftlich ausgebeutet wird.

Dagegen gibt es nur ein Mittel, das vor über 200 Jahren schon Immanuel Kant vorschlug: vollkommene Abrüstung, Deeskalation des militärischen Sektors und Übertragung der Schlichtung von lokal nicht lösbaren Konflikten an einen international verbindlichen Gerichtshof.

Was die Botschaft Jesu zu diesem Programm vorbereitend und fordernd zu sagen vermag, steht im Evangelium: die Rede ist von ‚einem Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann....‘

Referent: Eugen Drewermann,
Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller



Begegnungsfest

Samstag, 21.10.2017 – 18.00 Uhr
Augsburg, KHG, Haus Edtuh Stein,
Hermann-Köhl-Straße 25

Austausch von Erinnerungen, Rückblick,
Miteinander singen und beten,
gutes Essen und Weinprobe

Unter dem Titel ‚Text will Töne‘ werden
Karla Andrä und Sepp Holzhauser
unseren Festabend bereichern.



VDD-Kürzung

pax christi nicht streichen – sondern dauerhaft fördern

Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) hat pax christi ab 2018 von der Liste der Zuschussempfänger gestrichen.

Begründet wird dies mit Einsparungen, die der VDD vornehmen muss. Angesichts der heutigen Weltlage ist es unverständlich, weshalb Gelder für unsere Friedensarbeit gestrichen werden sollen. Seit Februar 2017 werden online Unterschriften gesammelt unter einem Brief an den Vorsitzenden der Bischofskonferenz Kardinal Marx. Über 6.000 haben bereits unterzeichnet. Bitte denkt daran, die Online-Petition weiter zu bewerben. Nur noch wenige Tage. Solidaritätsschreiben und Bekundungen erreichen täglich den Bundesverband. Auch in unserer Diözese haben die kirchlichen Verbände, Friedensorganisationen, Prominente aus Politik, Kirche und Wissenschaft und Einzelpersonen ihre Solidarität erklärt. Ein großer Dank an alle. Die Basisgruppe pax christi Augsburg West hat ebenfalls einen Leserbrief an die

Süddeutsche Zeitung, an Kardinal Marx und an unseren Bischof Konrad Zdarsa geschrieben mit der Erwartung der weiteren Förderung für das Friedensengagement gerade in der heutigen Zeit.

Erster kleiner Erfolg: Am 14. März 2017 gab es ein Gespräch mit dem VDD und dem geschäftsführenden Bundesvorstand. Der VDD ist in einer Phase der Überprüfung seiner Entscheidung über die Sparbeschlüsse. pax christi wurde dazu angehört und die Bischofskonferenz / VDD wird voraussichtlich im Juni entscheiden.

Neu: Postkartenaktion ‚Wir brauchen Frieden‘: Der VDD soll seine Streichung zurücknehmen: jetzt unterschreiben, einwerfen und an andere weitergeben. Weitere Karten können an der Diözesanstelle bestellt werden.

Gabi Adamietz

Diözesanvorstand beim Bischof

Es ist ein guter Brauch, dass der Diözesanvorstand sich ca. alle zwei Jahre mit dem Bischof trifft und es hat sich gut ergeben, dass wir unseren Termin heuer zwei Tage vor der Versammlung des ständigen Rates der Bischöfe hatten. So konnten wir



Bischof Zdarsa eindringlich bitten gegen die geplante Streichung der Zuschüsse des VDD an die Bundesebene von pax christi zu votieren. Der Artikel in der Süddeutschen Zeitung, wonach den Bischöfen Friedensarbeit offensichtlich „unwichtig“ sei, lag ihm schon vor. Einig waren wir uns darin, dass der Einsatz für Gewaltfreiheit zur Lösung von Konflikten notwendig ist und dass Friedensarbeit für die Kirche wichtig bleibt.

Josefa Britzelmeier-Nann

Bundestagswahl 2017

Katholische Verbände mischen sich ein

Die Mitglieder der Konferenz katholischer Verbände im Bistum Augsburg bitten ihre Mitglieder mit den KandidatInnen zur Bundestagswahl 2017 in Kontakt zu treten und sich mit ihren je spezifischen Schwerpunktthemen einzumischen

In einem Flyer, der an der pax christi Diözesanstelle zu bestellen ist, heißt es:

Das Evangelium und die christliche Gesellschaftslehre fordern die Verbände und jeden Einzelnen dazu auf, an der Gestaltung der Gesellschaft und Politik mitzuwirken.

Wir rufen unsere Gruppen in den unterschiedlichen Ebenen und alle Mitglieder dazu auf, mit den Kandidatinnen und Kandi-

daten für den 19. Deutschen Bundestag ins Gespräch zu kommen und sie nach ihren Vorstellungen und Visionen für ein zukunftsfähiges und gerechtes Deutschland zu befragen. Mitgestaltung kann nur gelingen, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aktiv mit den Kandidatinnen und Kandidaten ihres Wahlkreises auseinandersetzen, ihre Themen einbringen und bei der Bundestagswahl ihre Stimme abgeben.



Mit vereinten Kräften erreichen wir mehr. Daher empfehlen wir Aktionen gemeinsam mit anderen Verbänden durchzuführen, die Themenvielfalt einzubringen und ExpertInnen für die Themen anzufragen:

Mögliche Aktionen:

- Podiumsdiskussion
- Kamingespräch
- Politisches Frühstück
- Und viele weitere. Zahlreiche Verbände bieten Arbeitshilfen und Unterstützung zur Vorbereitung auf Aktionen an und können angefragt werden.

Die acht Verbände haben dazu je eine Frage zusammengestellt. Die pax christi Frage lautet: „Werden Sie ein gesetzliches Verbot für den Export von Kleinwaffen und der zugehörigen Munition unterstützen?“

Christian Artner-Schedler

Aktionskonferenz 2017 ,Stoppt den Waffenhandel'

pax christi Augsburg nahm an der Aktionskonferenz 2017 ,Stoppt den Waffenhandel' am 3. und 4. März in Frankfurt teil, um das Thema unermüdlich auch in unserer Diözese kompetent einbringen zu können.

Neben einem Informationsteil wurden auch Strategieschritte zur Bundestagswahl 2017 besprochen. So soll es Transparentenaktionen an Grenzübergängen, vor Waffenfabriken und Wahlkreisbüros geben (aktuelle Information dazu immer auf www.aufschrei-waffenhandel.de) Zudem wurden Wahlprüfsteine vorgestellt, die als Aktionsmöglichkeit für Einzelne und für pax christi Basis-/Sachgruppen auf Podien und Wahlveranstaltungen eingebracht werden können:

Wahlprüfsteine der Aktion Aufschrei

Frage 1: Setzen Sie sich im Falle Ihrer Wahl dafür ein, dass der Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungs-

gütern grundsätzlich verboten und dieses Verbot in Artikel 26 Absatz 2 des Grundgesetzes festgeschrieben wird?

Frage 2: Setzen Sie sich dafür ein, dass die konkreten Ausfuhr- und Kontrollregelungen in einem einheitlichen und restriktiven Rüstungsexportkontrollgesetz zusammengeführt werden?

Frage 3: Setzen Sie sich im Falle Ihrer Wahl – angesichts der gerade in diesem Bereich besonders hohen Opferzahlen – für ein vollständiges Exportverbot von Kleinwaffen und Munition aus Deutschland ein?

Frage 4: Setzen Sie sich im Falle Ihrer Wahl für ein vollständiges Verbot der Lizenzver-

gabe für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter ein, um deren unkontrollierbare Produktion und Weiterverbreitung zu unterbinden?

Frage 5: Setzen Sie sich im Falle Ihrer Wahl für die Forderung nach einem Verbot von staatlichen Hermes-Bürgschaften beim Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern ein, damit nicht weiterhin Rüstungsexporte durch Steuergelder subventioniert werden?

Angebot von mir: gerne kann ich zum Thema auf verschiedene Weise angefordert werden, z.B. zu Gesprächen, Podien mit den KandidatInnen ...

Christian Artner-Schedler



Foto: Martin Pilgram

Neuerungen im Werkraum der friedens räume Lindau

IT WORKS

Im letzten Jahr konnte die Installation Friedensbotschafter eingeweiht werden. Nun kommt der zweite Teil der Neugestaltung - die Geschichte der Friedensbewegung - und damit auch ein Blick auf die Friedensarbeit seit den 1980er Jahren.

Ist Friedensarbeit messbar, macht es überhaupt einen Sinn Friedensarbeit zu leisten, ist es nicht besser sich nur noch auf soziale Projekte zu konzentrieren und so die Not in der Welt zu lindern? Eine etwas provokative Frage - ja ! Es ist stets wichtig, die politischen Rahmenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren und an alternativen Lösungsansätzen zu arbeiten, damit sich die Gesellschaft, und hier ist auch die Weltgesellschaft gemeint, immer weiter zu einem von Humanität getragenen „Gebilde“ formen kann.

IT WORKS - das ist die Überzeugung aus der heraus die friedens räume arbeiten, aus der heraus über alle Generationen hinweg Friedensarbeit geleistet wird.

Was und wie dieser Teil „museal“ verarbeitet wurde - lasst Euch bei einem Besuch überraschen.

Elisabeth Schedler



Simon Unterstab bei der Arbeit in der Schreinerei Thoma

Foto: Elisabeth Schedler



Ostermarsch 2017

Militär löst keine Probleme – Militär ist das Problem

**Karsamstag, 15. April 2017
in Augsburg**

10.30 Uhr Annahof Hollbau, Friedensgebet von Christen und Muslimen

11.30 Uhr Moritzplatz, Kundgebung mit Redebeiträgen, Infoständen, Musik und anschließendem Demonstrationzug

*Wir sagen „Danke“ für Euse
Unterstützung im Jahr 2016!*

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

pax christi Diözesanverband Augsburg
pax christi Diözese Augsburg e.V.
Ottmarsgässchen 8
86152 Augsburg
Tel. 0821 517751 · Fax 0821 4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
Internet: www.augsburg.paxchristi.de
Bürozeiten: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner:

Friedensreferent Christian Artner-Schedler

Bankverbindung:

pax christi Diözesanverband Augsburg:
Pax Bank Köln:
IBAN: DE62370601936030214011
BIC: GENODED1PAX
(für die Bewegung, Mitgliedsbeiträge etc.)

pax christi Diözese Augsburg e.V.:
Liga-Bank Augsburg:
IBAN DE7875090300000145190
BIC: GENODEF1M05
(für die friedens räume, Spenden etc. ...)

Redaktion: Gabi Adamietz,
Christian Artner-Schedler (V.i.S.d.P.)
Renate Beutmüller-Badía

Gestaltung:

Tobias Baiter, Schwabmünchen

Fotos privat soweit nicht anders angegeben.

Druck: Pinus-Druck Augsburg

Dieser Rundbrief ist auf
100 % Recyclingpapier gedruckt.

Termine 2017

8.4.	11.00 Uhr	friedens räume Saisoneroöffnung
9.4.	11.00 Uhr	pax christi Palmsonntags-Gottesdienst, Augsburg, KHG
15.4.	10.30 Uhr	Augsburger Ostermarsch – Friedensgebet von Christen und Muslimen, Annahof Hollbau
	11.30 Uhr	Ostermarsch Kundgebung, Moritzplatz, anschließend Demonstrationzug
17.4.	17.00 Uhr	Dr. Max Josef Metzger-Gedenken am Dom, Augsburg
29.4.		Vorbereitungstreffen für Palästina-Israel-Reise, Augsburg, KHG
4.-15.6.		pax christi Begegnungs- und Solidaritätsreise nach Palästina und Israel
19.6.-28.7.		Ausstellung ‚Frieden geht anders‘ an 3 Augsburger Schulen (Maria Stern, St. Ursula, Fachakademie f. Sozialpädagogik)
10.7.		Friedensgottesdienst in der Ulrichswoche, Augsburg, St. Ulrich und Afra
19.7.		7. Interreligiöser Augsburger Friedenslauf
4.10.	19.30 Uhr	Dr. Eugen Drewermann: Geld, Gesellschaft und Gewalt, Lindau, Stadttheater
8.10.	11.00 Uhr	pax christi Gottesdienst, Augsburg, KHG, Haus Edith Stein
21.10.	9.00 Uhr 18.00 Uhr	Diözesanversammlung mit Workshop zur Gewaltfreiheit 30 Jahre pax christi Diözese Augsburg e.V., Fest mit Gottesdienst, Buffet und Kulturprogramm, Augsburg, Haus Edith Stein
27.-29.10.		pax christi Bundesdelegiertenversammlung in Fulda
12.-22.11.		Ökumenische Friedensdekade:
17.11.	19.30 Uhr	Afghanistan mit Martin Baraki, Augsburg
27.11.	19.30 Uhr	Nordafrika und Naher Osten mit Andreas Zumach
4.12.	19.30 Uhr	Vortrag ‚Warum Krieg?‘ Dr. Eugen Drewermann, Augsburg
16.12.	9.30 Uhr	pax christi Besinnungstag, Haus Tobias, Augsburg

Termine der friedens räume Lindau – siehe auch auf www.friedens-raeume.de